

Kostenlos bis 17:17 Uhr

16:17 Uhr / 09.03.2020

# Öffentliche Diskussion in Wünsdorf zum Eco-City-Plan

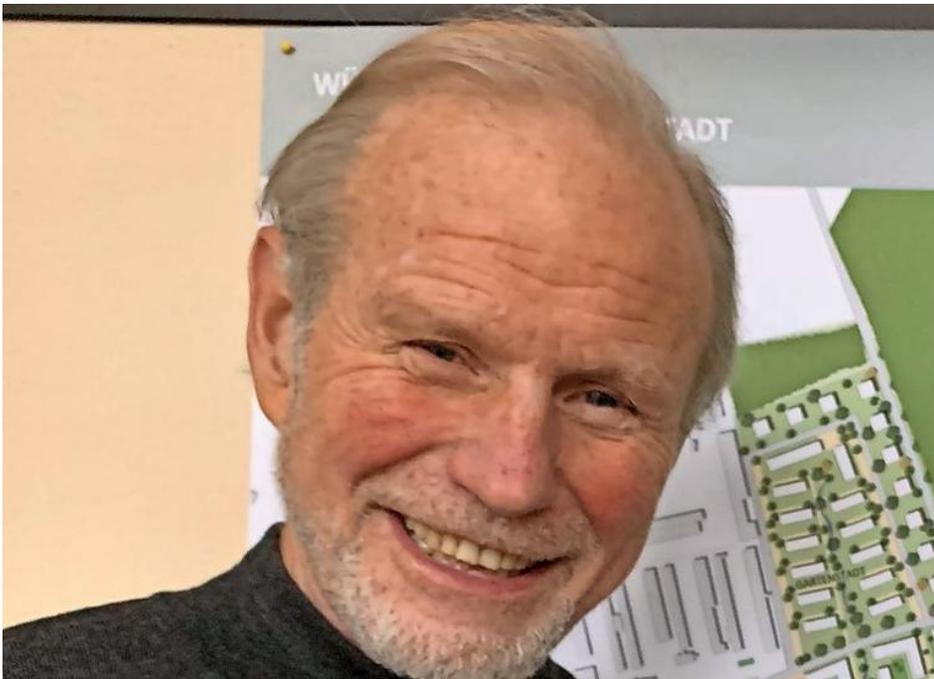
Das ehemalige Militärgelände in Wünsdorf soll eine Öko- und Friedensstadt werden – das ist die Vision des Siedlungsökologen Ekhart Hahn. Vor Ort kommt die Idee bisher nicht gut an, am Mittwoch gibt es nun eine öffentliche Diskussionsrunde der Initiatoren.



**Wünsdorf.** Wie können drängende Klima- und Stadtgestaltungsfragen möglichst schnell und wirksam gelöst werden? Für den Berliner Siedlungsökologen Ekhart Hahn und sein Team, den Verein Internationaler Campus Eco-City Wünsdorf (ICEC), gibt es darauf eine klare Antwort: mit einer Modellstadt, deren Bewohner diese Erfahrungen zu ganz regionalen Produktions- und Verbraucher-Kreisläufen dann in alle Welt tragen. Einen solchen internationalen Campus sieht Hahn als Lösungsansatz für die großen Probleme dieses Jahrhunderts: Klimawandel, Flucht und Migration. Darum geht es am Mittwoch im Bücherstall Wünsdorf.

## Diskussion vor Ort

Mit diesem öffentlichen Forum wollen Hahn und seine Mitstreiter vor Ort in großer Runde über das Projekt diskutieren, das er genau dort plant, wo bisher Kriegspläne geschmiedet oder gesteuert wurden – in der einstmaligen Verbotenen Stadt des Ex-Militärgebiets von Wünsdorf mit dem Haus der Offiziere und dem Gelände der ehemaligen Heeressportschule. Genau daneben siedeln sich inzwischen viele neue Bewohner an, die sich dort zurzeit private Häuser bauen.



Der in Berlin lebende Architekt, Raumplaner und Siedlungsökologe Professor Ekhart Hahn Quelle: privat

## Hahn will Einwohner für das Projekt begeistern

In der Einladung zu diesem Termin heißt es, Bürgerinnen und Bürger sowie alle Interessierten könnten dort Fragen stellen, Anregungen äußern und Wünsche formulieren. „Wir möchten mit dieser Veranstaltung in einen besseren Kontakt mit der Bewohnerschaft kommen, sie für das Projekt begeistern und alle Fragen, die in der letzten Zeit aufgetaucht sind, beantworten und Bedenken möglichst ausräumen“, erklärt Hahn.

Er will darlegen, was Städte und Nachbarschaften seiner Meinung nach brauchen, damit sie jedem und jeder Einzelnen gut tun. Die Initiatoren wollen mit den Gästen des Abends Antworten finden, wie Zossen und Wünsdorf, Brandenburg, Deutschland und die Welt eine Sinn stiftende Zukunft bauen und bieten können.

## Bisher Ablehnung in der Stadt

In Zossen waren die Pläne von Hahn und seinen Mitstreitern in der Vergangenheit gar nicht gut angekommen. Die frühere Bürgermeisterin Michaela Schreiber (Plan B) hatte es rundheraus abgelehnt. Zudem seien bereits erhebliche Teile der von der ICEC beanspruchten Flächen verkauft.

Das Gespräch „Zukunft Wünsdorf“ beginnt am Mittwoch, dem 11. März, um 18.30 Uhr im Bücherstall Wünsdorf in der Gutenbergstraße 1.

## Lesen Sie auch:

- [Krisenlösungen aus der Modellstadt](#)
- [Verwaltung lehnt Öko-Stadt weiterhin ab](#)
- [Hahn: Finanzierung einer weltweiten Öko-Modellstadt kein Problem](#)